

182/72 1666 Juli¹, Baden

**Schreiben von Heinrich Ludwig Zurlauben an Beat Jakob I.
Zurlauben mit Nachrichten zu Geschäften der
Jahrrechnungstagsatzung in Baden und betreffend den
Präeminenzstreit in Bremgarten**

C Heinrich Ludwig Zurlauben dankt seinem Vater² für die überschickten Zeugnisse wegen den Meienbergern, die aufgrund des Beschlusses der Gesandten³ aber nicht mehr nötig waren. Zurlauben hat von Mouslier⁴ erfahren, dass der Vater im Sauerbrunnen weilt. Er hätte sonst per express informiert, dass es der Wipf gelungen ist, den Krutdumen⁵ zum Verhör über den Vater zu zitieren.⁶ Über diese Angelegenheit hat Zurlauben im Geheimen nur Statthalter Grebel⁷ benachrichtigt. Zurlauben bittet den Vater dringend, die Schriften und Kundschaften über die Bremgartner zu schicken, da Klagen von Untertanen vorliegen. In weiteren Geschäften erwähnt Zurlauben die Gesandten von Zürich; den König⁸; Schultheiss Sonnenberg⁹; den Landschreiber von Baden¹⁰; den Komtur von Roggenbach¹¹, den Truchsess und das Haus Hitzkirch; den Landvogt^{12, 13}.

¹ Die Tagesangabe fehlt.

² Beat Jakob I. Zurlauben, Landschreiber von Bremgarten.

³ An der gemeineidgenössischen Jahrrechnungstagsatzung vom 4. Juli 1666 in Baden, vgl. EA VI 1, 681 (Nr. 442).

⁴ François Mouslier.

⁵ Gemeint ist Hans Rudolf Imhof.

⁶ Es muss sich dabei um Klagen im Zusammenhang mit dem Präeminenzstreit mit der Stadt Bremgarten handeln, vgl. dazu u.a. Zurlaubiana AH 49/90, AH 104/127.

⁷ Hans Konrad Grebel.

⁸ Ludwig XIV.

⁹ Eustach von Sonnenberg.

¹⁰ Bartholomäus Schindler, Landschreiber der Grafschaft Baden.

¹¹ Johann Hartmann von Roggenbach, Komtur der Kommende Hitzkirch.

¹² Gemeint ist der Landvogt der Freien Ämter, Franz Karl Schmid.

¹³ Vgl. auch Zurlaubiana AH 182/271.

AH 182, Bl. 170-171 • Bl. 171^v nur Adresse (weggerissen).
Original.
